



Presseinformation

Nr. 005, 19. Januar 2022

MedizinCampus Wolfsburg der Universitätsmedizin Göttingen startet

Kooperationsvertrag zwischen der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) und Stadt Wolfsburg unterzeichnet. Aufbau eines „Medizincampus Wolfsburg der Universitätsmedizin Göttingen“ am Klinikum Wolfsburg. Erste Studierende beginnen mit Untersuchungskursen.

(umg) Die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) hat einen zweiten klinischen Ausbildungsstandort – den MedizinCampus Wolfsburg (MCW). Den entsprechenden Kooperationsvertrag haben Vertreter*innen der UMG und der Stadt Wolfsburg unterzeichnet. Mit der Errichtung des neuen Lehrcampus am Klinikum Wolfsburg sollen die klinischen Ausbildungskapazitäten der UMG ausgebaut werden. Die UMG verlagert künftig ausgewählte, patientennahe Lehrveranstaltungen (Unterricht am Krankenbett) an das Klinikum in Wolfsburg. Mit Hilfe dieser zusätzlichen klinischen Ausbildungskapazitäten werden perspektivisch rund 60 Teilstudienplätze der Medizinischen Fakultät im Bereich Humanmedizin in Vollstudienplätze umgewandelt.

Seit Montag, 17. Januar 2022, besuchen die ersten 20 Studierenden der Medizinischen Fakultät Göttingen einen ersten Untersuchungskurs am Klinikum Wolfsburg. Zwei Wochen lang werden sie von verschiedenen Fachabteilungen in Fertigkeiten der körperlichen Untersuchung und Anamneseerhebung unterrichtet. Die Untersuchungstechniken werden gegenseitig und an Patienten geübt. Das ist zugleich der Startschuss für den MedizinCampus Wolfsburg der UMG.

Grundlage für den Kooperationsvertrag zwischen der UMG und der Stadt Wolfsburg war ein im Oktober 2021 unterschriebener Letter of Intent. In ihm wurde das gemeinsame Ziel vereinbart, für Medizinstudierende aus Göttingen die Ausbildung vom 1. bis 5. Klinischen Semester an einem zweiten klinischen Ausbildungsstandort der UMG – am Klinikum Wolfsburg – zu ermöglichen.

„Wir sind sehr froh, dass wir bereits wenige Wochen nach dem Letter of Intent den Kooperationsvertrag mit dem Klinikum Wolfsburg unterzeichnen konnten. Damit ist jetzt in Niedersachsen der Weg frei für zusätzliche Vollzeitstudienplätze im Bereich der Humanmedizin. UMG und Klinikum Wolfsburg leisten so einen wertvollen Anteil zur Stärkung des dringend benötigten Ärztenachwuchses für Niedersachsen“, sagt **Prof. Dr. Wolfgang Brück**, Sprecher des Vorstandes der UMG und Dekan der Medizinischen Fakultät.

Björn Thümler, Minister für Wissenschaft und Kultur, sagt. „Die Unterzeichnung



Unterricht am Krankenbett im Klinikum Wolfsburg: Dr. Steffen Neumann (re.) mit den Medizinstudierenden der UMG Martin Strohmeyer (li.) und Maximilian-Martin Lahmer (Mi.). Foto: Eckert



Partner für den „MedizinCampus Wolfsburg der UMG“ (v.l.): Dennis Weilmann (Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg), Prof. Dr. Nils Homann (Ärztlicher Direktor des Klinikums Wolfsburg), Björn Thümler (Wissenschaftsminister Niedersachsen), Prof. Dr. Wolfgang Brück (Sprecher des Vorstandes UMG). Foto: mwk/10.2021



■ Presseinformation

des Kooperationsvertrages zwischen UMG und Klinikum Wolfsburg ist ein Meilenstein für den Aufbau weiterer Kapazitäten in der Mediziner Ausbildung für Niedersachsen.“

Die klinisch-praktische Ausbildung am Klinikum Wolfsburg soll im Rahmen der vereinbarten Lehrkooperation die Belange der Patientenversorgung des Klinikums Wolfsburg berücksichtigen und patientenbezogene Ausbildungskapazitäten für den klinischen Studienabschnitt nutzbar machen.

„Der unterschriebene Kooperationsvertrag eröffnet uns in Wolfsburg großartige Möglichkeiten, die medizinische Versorgung in der Stadt Wolfsburg und der ganzen Region, insbesondere auch im ländlichen Bereich, zu verbessern. Durch die Ausbildungsabschnitte in unserem Klinikum haben wir die Chance, Studierende für Wolfsburg, unser Klinikum und die Region zu begeistern“, erklärt **Wolfsburgs Oberbürgermeister Dennis Weilmann**.

„Der MedizinCampus Wolfsburg der UMG stärkt unser Klinikum. Von dieser neuen Kooperation im Bereich der Mediziner Ausbildung wird langfristig auch die etablierte Zusammenarbeit mit den kommunalen Krankenhäusern in Braunschweig und Wolfenbüttel profitieren“, ist sich **Klinikumsdezernentin Monika Müller** sicher.

„Wir freuen uns, dass wir nach sehr konstruktiven Gesprächen in den vergangenen Wochen so schnell mit der ersten Phase unserer Zusammenarbeit starten konnten und bedanken uns bei allen Partnern für die Unterstützung. Ein Dankeschön geht auch an all unsere Kolleginnen und Kollegen, die die Ausbildung der Studierenden bei uns im Klinikum schon jetzt und auch künftig intensiv begleiten und möglich machen“, sagt der **Ärztliche Direktor des Klinikum Wolfsburg, Prof. Dr. Nils Homann**.

„Mit Blick auf den Ärztemangel in Deutschland ist die Ausbildung von Medizinstudierenden ein Thema von höchster Priorität. Wir sind sehr froh, dass wir in unserem Klinikum in kürzester Zeit die Voraussetzungen schaffen konnten, um hier einen wichtigen Beitrag leisten zu können und auch die theoretische sowie praktische Ausbildung in unmittelbarer Nähe zu den Patientinnen und Patienten bei uns im Haus eng miteinander verzahnen konnten“, ergänzt die **Vorsitzende des Klinikumsausschusses, Dr. Ursula Partzsch-Asamoah**.

HINTERGRUND

Die **UMG** umfasst die Medizinische Fakultät und das Universitätsklinikum Göttingen und ist Teilstiftung der Georg-August-Universität Göttingen. Sie zählt zu den größten medizinischen Fakultäten Deutschlands. Mit ihren Kliniken, Instituten, Kompetenzzentren und herausragenden interdisziplinären Forschungszentren orientiert sich die



Startschuss für den Medizincampus Wolfsburg der UMG: Wolfsburgs Oberbürgermeister (1. Reihe, re.) begrüßte zusammen mit der Medizinischen Direktorin Dr. Alina Dahmen (1. Reihe, Mi.) und dem Ärztlichen Direktor Prof. Dr. Nils Homann (1. Reihe, li) sowie weiteren Dozenten die ersten Göttinger Medizinstudierenden am Klinikum Wolfsburg. Foto: Eckert



■ Presseinformation

UMG an den modernen Anforderungen an Krankenversorgung, Forschung und Lehre. Jährlich nehmen zirka 420 Studierende der Medizin und 80 Studierende der Zahnmedizin ihr Studium an der Medizinischen Fakultät Göttingen auf.

Das Klinikum Wolfsburg der Stadt Wolfsburg ist ein Schwerpunktversorger, der mit Blick auf die kommunale Trägerschaft und die Stellung als einziges Klinikum in der Stadt zur langfristigen Sicherstellung der Gesundheitsversorgung der gesamten Region ausdrücklich verpflichtet ist. Es behandelt jährlich über 30.000 stationäre sowie mehr als 58.000 ambulante Patient*innen. Das Klinikum bietet der UMG die für eine Ausbildung des ärztlichen Nachwuchses wichtigsten Fachdisziplinen unter einem Dach. Die Ausbildung am Standort Wolfsburg erfolgt nach den Vorgaben der UMG. Die Studierenden bleiben während ihrer Zeit am Standort Wolfsburg in der Georg-August-Universität Göttingen eingeschrieben.

WEITERE INFORMATIONEN:

Universitätsmedizin Göttingen, Georg-August-Universität
Stefan Weller

Leiter Unternehmenskommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Pressesprecher
Telefon 0551 / 39-61020

presse.medizin@med.uni-goettingen.de

Von-Siebold-Str. 3, 37075 Göttingen

Klinikum Wolfsburg

Thorsten Eckert

Leiter Kommunikation und Medien, Pressesprecher

Telefon 05361 / 80-1199

Thorsten.Eckert@Klinikum.Wolfsburg.de

Sauerbruchstraße 7, 38440 Wolfsburg

www.klinikum.wolfsburg.de

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Heinke Traeger

Leiterin Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 0511 / 1202624

Mobil: 0152 / 22523254

heinke.traeger@mwk.niedersachsen.de

Leibnizufer 9, 30169 Hannover

www.mwk.niedersachsen.de